

21. August bis 6. September

2009

WALDBRÖLER MUSIKSOMMER



FESTIVAL- PROGRAMM

Beginn: 20:00 Uhr
Eintritt:
EUR 8,- / Erm. 5,-

Ev. Kirche Waldbröl, Hohe Straße

Wenn's um Geld geht.



gefördert durch die
SELL MEDIA COMPANY
Norbert Sell
Musik für die Region



gefördert durch die Kultur-
und Umweltstiftung
der Kreissparkasse Köln.

WALDBRÖLER 2009 MUSIKSOMMER

Freitag 21.08.2009 / 20.00 Uhr Christian Bollmann

Ev. Kirche Waldbröl, Hohe Straße

Christian Bollmann lebt und arbeitet als Komponist, freier Musiker, Multiinstrumentalist, Produzent und Musikpädagoge im Oberbergischen bei Köln. Bekannt wurde er mit der Gründung und Leitung des "OBER-TON-CHOR DÜSSELDORF" (1986), sowie seinen Solokompositionen DREHMOMENTE für Obertongesang und Klangerzeuger. Er blickt auf eine langjährige Zusammenarbeit mit Joachim Ernst Behrendt zurück und hat seither zahlreiche CDs mit eigenen Projekten veröffentlicht.



Christian Bollmann ist neben Michael Vetter der wohl renommierteste deutsche Obertonmusiker. Seit über 25 Jahren beschäftigt er sich mit der faszinierenden Welt der Obertöne. Christian Bollmann studierte an der Musikhochschule Köln zunächst Schulmusik mit den Schwerpunkten Trompete, Jazz und Arrangement bei Manfred Schoof. Er arbeitete mit Karl-Heinz Stockhausen im Seminar für Neue Musik, studierte bei Mauricio Kagel Neues Musiktheater und Komposition elektronische Musik bei Prof. U. Humpert. In seinem Solo-Programm führt er in die faszinierende Kunst und Klangwelt des mehrstimmigen Gesangs ein. Der vielfach als Klangmagier bezeichnete Ausnahmemusiker fasziniert in seinen eindrücklichen Kompositionen für Stimme und Instrumentarium und führt dabei in einer Klangreise sowohl in die universellen Gesetzmäßigkeiten harmonischer Klänge, als auch in die feinsten Facetten natürlicher Klangmuster.

Samstag 22.08.2009 / 20:00 Uhr RHYTHM & MUSIC

Ev. Kirche Waldbröl, Hohe Straße Michael Reimann, Norbert Sell und Christian Bollmann



Norbert Sell

ist ein Virtuose der Perkussion. Mit komplexen afrikanisch geprägten Rhythmen trägt und verbindet er das Zusammenspiel. Sell tourte jahrelang mit verschiedenen afrikanischen Gruppen. Mit Leichtigkeit und Leidenschaft reißt er mit großem dynamischen Umfang das Publikum immer wieder mit. Sell klingt schwarz. In der Tradition eines Gene Krupa, jedoch mit einem starken afrikanischen Einfluss beweist er immer wieder aufs Neue, das "weniger" mehr ist und erreicht die Zuhörer durch sein leidenschaftliches Spiel. Sein virtuos, perkussiv-melodisches Spiel auf Kochtöpfen ist legendär.

Michael Reimann

entlockt sensibel den einfachsten Dingen, eine musikalisch-rhythmische Variationsvielfalt, die die Zuhörer staunend und freudig mit der Erkenntnis „Alles ist Klang“ aus jedem Konzert entlässt. Dabei geht es von der Steinzeit – er macht wirklich Musik mit Steinen – über das Mittelalter (Gemshorn) in andere Kulturen (Indianische Doppelflöte, Rahmentrommel, Schneckenhorn, Maultrommel und einiges mehr) bis zum Klavierspiel mit Jazz-Elementen. Er absolvierte mit Auszeichnung ein klassisches Studium an der Musikhochschule Köln (Dirigieren, Klavier, Chorleitung).

Christian Bollmann

steuert in diesem Konzert mit einem percussiven Küchenarsenal überraschende Klänge bei, die im harmonischen Kontext von seinen Mitspielern aufgegriffen und von Ihnen garantiert zu Hause ausprobiert werden müssen. Sie werden erstaunt sein, wie viel Musikinstrumente Sie eigentlich in der Küche haben. Aber auch den elektrischen Küchenhelfern entlockt Bollmann in diesem Jahr überraschend melodiose Klänge.

Sonntag 23.08.2009 / 20.00 Uhr ZPOINT Worldbeat / NuJazz

Ev. Kirche Waldbröl, Hohe Straße

Rupert Stamm (Vibraphon, Marimba)

Johannes Gunkel (Kontrabass)

Angelika Niescier (Saxophon)

Wie ein Ausflug in die Wüste ...

Aus der Satttheit aufbrechen, aus der Trägheit, der

Veränderung Raum geben, das Wagnis Wahrhaftigkeit

eingehen. Die Musik der außergewöhnlichen Formation ZPOINT gleicht einem Ausflug in die faszinierende Welt der Wüste. Der Hörer vernimmt ganz neue, eigenartige Klänge, lauscht der Stille, erkennt die Schönheit nie erlebter Klangwelten, jenseits von Sicherheit und Routine, weiss, dass man Zeit braucht, das Ziel geduldig suchen muss, um sich selbst und die eigene Freiheit zu finden.



Die Gruppe ZPOINT füllt den Begriff des World Beat mit den improvisatorischen Gedanken des Jazz, Groove-Elementen der Musik Westafrikas und impressionistischen Klangeindrücken bis zum NuJazz. Druckvoll und zart, abgeklärt und experimentell: Im Grunde ist es eine Kreuzung aus Free Jazz und einer Kombination aus afrikanischer und fernöstlicher Grundhaltung.

Freitag 28.08.2009 / 20.00 Uhr Vamosa - Trio

Gemeindehaus Waldbröl, Am Wiedenhof, Saal



Matthias Schippel, Piano, E-Piano

Norbert Jorzik, Kontrabass, E-Bass

Martin Schulte, Schlagzeug und Akkordeon

Seit 2007 besteht das Trio in der heutigen Form. Es hat sich im Laufe der letzten circa 10 Jahre in der Besetzung der Mitglieder immer wieder gewandelt. Nun, seit 2 Jahren ist Norbert Jorzik, ein studierter und durch viele eigene Projekte bekannt gewordener Bassist, dazu gekommen.

Martin Schulte, studierter Schlagzeuger im Bereich Klassik und Jazz, spielt seit seinem achten Lebensjahr Schlagzeug und bereits seit seinem 14. Lebensjahr in Bands verschiedener Stilrichtungen. Vor circa 20 Jahren entdeckte Martin das Akkordeon für sich.

Vor circa 10 Jahren kam Martin mit Matthias Schippel, der auch schon seit Kindesbeinen das Klavier betätigt und Preise für seine musikalischen Interpretationen bekam, zusammen. Begeistert waren sie von vielen international bekannten Klaviertrios. Das schwedische Trio E.S.T. (Esbjorn Svenson Trio) hat es ihnen angetan. Schon vor dem tragischen Tod des begnadeten Pianisten interpretierten sie Stücke von ihnen. Darüber hinaus besteht das Repertoire aus Klassiker der Weltmusik und eigenen Kompositionen mit unterschiedlichsten modernen Rhythmen und Jazzharmonien unserer Zeit in Dur und Moll. Gerne praktiziert das Trio auch die freie Improvisation.

Samstag 29.08.2009 / 20.00 Uhr Konzert mit Jucajucu

Ev. Kirche Waldbröl, Hohe Straße

Jochen Fassbender, Anja Bergmann, Christiane Cohen, Udo Seehausen

.....auf selbstgebauten Klangobjekten aus Holz, Stein, Metall und Glas: „Klopfe an den Himmel und lausche dem Klang“

Ein jedes Ding – ob groß oder klein – hat seinen ureigenen Klang, einen Klang, der seinem Wesen entspricht und von seiner inneren Beschaffenheit bis hin in die kleinste chemische Zusammensetzung erzählt.

Der Wunsch all diese Dinge auf jede nur mögliche Art spielerisch zum Klingen zu bringen und sie und ihre Wirkung auf Körper,

Geist und Seele damit genauer kennenzulernen, hat die vier Multiinstrumentalisten zusammen gebracht. In ihrer Musik suchen sie die unverbrauchte Frische, die entsteht, wenn sie frei von jeglichen Konventionen auf Klangobjekten improvisieren, die der Klangkünstler Jochen Fassbender selbst entwickelt hat. Seinen Klangkörpern aus verschiedensten Materialien können sie durch Anblasen, Streichen oder Schlagen Klänge entlocken, die erstaunen, die man nicht für möglich gehalten hätte.

Nachdem ein Steinklang – wie auch ein Glasklangkonzert bei den Zuhörern der vergangenen Musiksommer auf große Resonanz gestoßen ist, möchte das Quartett diesmal auf Klangobjekten aus Holz, Stein, Metall und Glas konzertieren. Dies sind Materialien, die schon im Kirchenraum existieren – in Kirchenbänken, Kirchenfenstern, in den Mauern und im Steinboden, im Altarkreuz oder Taufbecken. Sie möchten ihre Zuhörer dazu inspirieren, die Ohren zu



Sonntag 30.08.2009 / 20.00 Uhr Martin Schulte - Akkordeon SOLO

Ev. Kirche Waldbröl, Hohe Straße



Martin Schulte, Akkordeonspieler mit Passion, will sein Instrument mehr Menschen schmackhaft machen.

Deshalb hat er bereits vier Bände mit Gospel-Arrangements fürs Akkordeon herausgegeben.

In seiner komplexen Spielweise mit sehr rhythmischer Begleitung ist er neue Wege gegangen. Beim Solokonzert wird er teilweise rein akustisch und zum Teil mit elektronischer Begleitung die schönsten seiner Bearbeitungen mit freien Improvisationen zum Besten geben.

Außerdem hat er zu einigen Stücken Mitmusiker eingeladen.

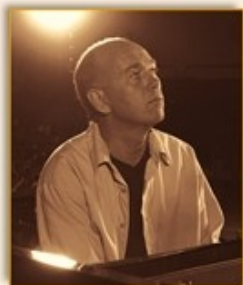
Es wird auch ein umfangreicheres Stück mit Orgel und Akkordeon zum Entspannen geben.

Der Waldbröler Musiksommer

9 hochkrätige Konzerte an 3 Wochenenden in der ev. Kirche Waldbröl

.....Jazz, Folk, afrikanische Rhythmen und neuen percussiven Klängen, Klangerexperimenten, Klassik modern interpretiert, Flamenco-Gitarre, Obertönen, über Worldbeat, NuJazz, Akkordeon-Solo.....

Freitag 04.09.2009 / 20:00 Uhr - Friedrich Bauer „Forgotten Fantasies“



Unerhört! Da geht einer hin und improvisiert über Themen und Stücke aus der klassischen Musik. Aber: Die „Unantastbarkeit“ der Notentexte von Bach, Beethoven, Brahms, Grieg, Debussy oder Scriabin wird hier nicht respektlos in Frage gestellt, sondern die Originale werden äußerst einfühlsam und mit beeindruckender Musikalität aus heutiger Sicht durch den Interpreten - im wahrsten Sinne des Wortes - interpretiert. Wir möchten Ihnen Friedrich Bauer und sein Projekt „Forgotten Fantasies“ vorstellen. Ein einzigartiges Konzertprogramm.

Es ist faszinierend „LIVE“ mitzuerleben, wie Friedrich Bauer durch seine Bearbeitungen klassischer Musikstücke die Improvisationskunst der alten Meister wieder belebt. Im Spannungsfeld zwischen Improvisation und Original entsteht pure Energie - und plötzlich erscheint auch das Original in frischen, neuen Facetten...

Friedrich Bauers Vision und Mission sind ebenso leidenschaftlich wie überzeugend: Er will vor allem Jugendlichen, aber auch Erwachsenen und vielleicht auch puristischen Klassik-Hörern den Wert einer z.T. Jahrhunderte alten Musik durch seine improvisatorische Annäherung unter einem ganz neuen Aspekt möglichst nahe bringen - und ganz anders erlebbar zu machen als im traditionellen „Konzertbetrieb“ mit seinen erstarrten, emotionsfeindlichen Ritualen.

Samstag 05.09.2009 / 20:00 Uhr Stefan Sell "Extravaganzas for guitar"

Stefan Sell - ...mit neuem Programm 2009

Die Presse nennt ihn "einen der renommiertesten Gitarristen der Szene" und schwärmt von seinem „Gitarrenspiel in vollendeter Perfektion“. So hat man klassische Gitarre noch nicht gehört: Bach goes flamenco! Es rockt, grooved & swingt.

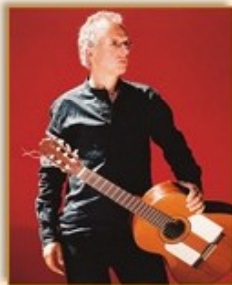
Der Ausnahmegitarrist Stefan Sell gilt als Könnler musikalischer

Grenzüberschreitung. Ihm gelingt es in seinen Kompositionen verschiedenste Musikwelten virtuos und jenseits aller Konventionen zu verbinden. Seine Musik berührt und hat genau den Drive, der in

Herz und Seele strömt. Kaum zu glauben, dass hier einer alles gleichzeitig auf einer Gitarre zelebriert: perkussives Spiel, satte Bassläufe, rasante Harmoniewechsel und wunderschöne Melodien.

Stefan Sell, Jahrgang 1959, lebte in Köln bevor er mit seiner Familie in ein altes Bauernhaus nahe Nürnberg umzog. Ausgezeichnet mit einem Komponistenpreis gastierte er auf der Kulturolympiade mit der Formation „fuegos de la miel“ während der olympischen Spiele in Barcelona. Für den Schott-Verlag gibt er „das Schul-Liederbuch“ heraus und verfasste eine Gitarrenschule über spanische Musik.

Beeinflusst von Pierre Schaeffer und John Cage ist Sells bisher aufwendigste Komposition „Habusake im Sternensand von Taketomi“. In den neunziger Jahren war er Chefredakteur des Kulturmagazins „foglio“. Neben seinen zahlreichen Solokonzerten konnte man ihn zuletzt gemeinsam mit dem Rezitator Lutz Görner auf Deutschlandtournee erleben. Zum aktuellen Programm „extravaganzas for guitar!“ sind die beiden Solo-CDs „Tristan Y Sol“ und „Coup de Cœur“ erschienen.



SOUTHWIND Ensemble für irische Musik

Hans Delfosse	Gitarre
Peter Kleine-Horst	Geige
Ulrike Menkhoff-Gallasch	Gesang
Hans Reibold	Tin-whistle, Klarinette
Lorena Wolfewicz	irische Harfe



Die Gruppe, benannt nach einem Lied des irischen Komponisten Turlough O'Carolan, widmet sich den Interpretationen der irischen Musik mit ihrer sehr alten Tradition. Ihr Ursprung liegt in den ruhigen Balladen sowie in der lebhaften Tanzmusik, wie Jigs und Reels.

Das Zusammenspiel von Geige, Klarinette, Tin-whistle, Gitarre, irischer Harfe und Gesang vereint sich zu einem wunderschönen Klangerlebnis für Freunde und Liebhaber der irisch-heiteren, sowie lyrisch-besinnlichen Musik.

Mögest du warme Worte
An einem kalten Abend haben.
Vollmond in einer dunklen Nacht
Und eine sanfte Melodie
Auf dem Weg nach Haus (aus Irland)

Internetseiten der Künstler

Christian Bollmann: www.lichthaus-musik.de

Friedrich Bauer: www.friedrich-bauer.de

Jochen Fassbender: www.klangkunstfassbender.de

Matthias Schippel/Emailadresse: f.schippel@web.de

Michael Reimann: www.michaelreimann.de

Norbert Sell: www.sell-media-company.de/norbertsell

Stefan Sell: www.stefansell.com

ZPoint: www.myspace.com/vibraphon